

27 Künstler zeigen ihr Können

Von Florian Miedl

SELB. Durch Kunst und Kultur werden Räume lebendig und lebenswert. Dieses Verständnis zu fördern hat sich der Kunstverein Hochfranken-Selb zu einer wesentlichen Aufgabe gemacht. Eine der wichtigsten Säulen des Vereins sei es, so sein Vorsitzender Volker Seitz, die Arbeiten der ureigenen Mitglieder in einer Gruppenausstellung zu präsentieren.

Die gibt es seit Sonntag im Rosenthal Theater zu sehen: „Einblicke“ zeigt die Arbeit von 27 Mitgliedern des Vereins. Die Künstlerinnen und Künstler aus der Region zeigen die enorme Vielfalt und auch das Potenzial, das in ihnen steckt.

Schwarz-Weiß-Fotografien von spektakulärer Architektur treffen auf Farbexplosionen in Neon, fantasievolle Aquarelle und Energiebilder neben patinabehafteten Stahlskulpturen, mal sind Gemälde in Öl, mal in Acryl, mal in aufwendigen Mischtechniken entstanden. Andere Künstler haben mit Filz experimentiert, mit Glas oder malen auf altem Bauernleinen. Die einen zeigen Landschaften, die anderen Pop Art, es gibt Gegenständliches ebenso wie Abstraktes. Und doch ist eines allen Werken gleichermaßen anzusehen: die Leidenschaft, mit der sie geschaffen wurden.

„Kunst ist kein Thema eines elitären Kreises, der im Elferbeinturm sitzt“, sage Bürgermeister Carsten Hentschel bei der Eröffnung der Ausstellung. Der Kunstverein bringe Hobby- und Berufskünstler zusammen, gehe nach draußen und dränge sich auf. Und das sei auch gut so.



Volker Seitz und Sebastian Pawletta eröffneten die Ausstellung.



Gruppenfoto der Künstler zusammen mit dem Vorstand des Kunstvereins.